

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig

vorm. F. Jürgens in Braunschweig.

Gegründet: 12.11. 1872. Übernahmepreis M. 1 050 000. Letzte Statutänd. 16./12. 1899, Bierabsatz 1896/97—1909/1910: 86 896, 90 765, 87 106, 85 007, 80 150, 69 732, 64 847, 66 182, 65 530, 68 643, 65 493, 66 265, 66 056, 67 840 hl. Die G.-V. v. 16./12. 1908 beschloss in Anbetracht der schwierigen Lage des Brauereigewerbes, die von der Verwaltung vorgelegte Bilanz u. die vorgeschlagene Div. von 2% nicht zu genehmigen, dagegen aus den eben angeführten Gründen die Abschreib. wesentlich zu erhöhen u. auch das Delkr.-Kto auf M. 119 063 so zu verstärken, dass allen Eventualitäten Rechnung getragen wird. Zu diesem Zwecke wurden dem R.-F. M. 396 844 entnommen, wodurch er sich auf M. 330 000 gleich rund 20% des A.-K. ermässigt.

Kapital: M. 1 650 000 in 2600 Aktien (Nr. 1—2600) à Thlr. 100 = M. 300 und 725 Aktien (Nr. 2601—3325) à M. 1200. Urspr. M. 780 000, erhöht lt. G.-V. vom 21./2. 1889 um M. 540 000 und lt. G.-V. vom 16./1. 1897 zwecks Vermehrung der Betriebsmittel um M. 330 000 (auf M. 1 650 000) in 295 Aktien zu M. 1200, übernommen vom Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden zu 150% zuzügl. M. 60 pro Aktie als Div.-Ausgleich, angeboten den Aktionären 3.—18./2. 1897 zu den gleichen Bedingungen.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. à M. 500 (Lit. B), 1000 (Lit. A). Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. von M. 20 000 im Okt. auf 1./4.; verstärkte oder Totalkünd. ab 1./4. 1901 zulässig. Eintrag. zur 1. Stelle auf dem Brauereigrundstück. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Braunschweig: Braunschweiger Privatbank. Noch in Umlauf 30./9. 1910 M. 260 000. Kurs in Braunschweig Ende 1897—1910: 102.50, 100.25, 99.75, 98.50, 97.75, 98.50, 98.50, 98.50, 98.50, 98.50, 98.97, 98.98, 98.98.

Hypotheken: M. 230 000 auf Häuser (am 1./10. 1910).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan.

Stimmrecht: 4 Aktien à M. 300, sowie jede Aktie à M. 1200 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Reingewinn 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergüt. von M. 1000 für jedes Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Areal 466 656, Gebäude 970 400, Sudhaus, Masch., Kühlanlage u. elektr. Beleucht. 143 000, Apparate u. Utensil. 34 000, Lager-, Gär- u. Transportgefäße 61 000, Flaschen u. Flaschenkasten 10 001, Fuhrwerk 70 000, Eisenbahnwaggons u. Geleisanlage 6001. Häuser abzügl. Hypoth. 80 000, Eiskeller 1, Hypoth., Darlehen u. Beteilig. 590 667, Aval-Debit. 26 500, Debit., Kassa u. Wechsel 164 243, Vorräte 238 667. — Passiva: A.-K. 1 650 000, R.-F. 330 000, Prior.-Anleihe 260 000, do. Zs. 2930, alte Div. 604, Kredit. 533 588, Avale 26 500, Div. 49 500, Tant. u. Grat. 7000, Vortrag 1014. Sa. M. 2 861 137.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial u. Betriebsunk. 729 809, Handl.-Unk. 371 768, Abschreib. 65 643, Reingewinn 57 514. — Kredit: Vortrag 928, Bier u. Nebenprodukte 1 223 808. Sa. M. 1 224 736.

Kurs Ende 1889—1910: In Leipzig: 219.50, 207, 186, 193, 198, 189.50, 199, 208, 205, —, —, —, —, —, 94, 97, —, —, —, 70%. — In Dresden: 220, 207, 186, 193.50, 198, 186, 199, 208, 205, 172, —, 159.50, 155, 135, 107, 104.50, 93, —, —, 72, 70, —%. — Auch notiert in Braunschweig.

Dividenden 1885/86—1909/1910: 10²/₃, 12¹/₂, 12¹/₂, 11, 6, 7, 10, 11, 9¹/₂, 11, 11, 11, 4, 6, 8, 8, 4, 0, 4, 0, 4¹/₂, 3, 0, 2¹/₂, 3%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Th. Schmidt, Fritz Schuberth. **Prokurist:** Friedr. Ranft.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Jul. Traube, Braunschweig; Stellv. Erich Jürgens, Braunschweig; Baron Gg. von Pflugk, Tiefenau; Stadtrat C. Berger, Merseburg; Rittergutsbesitzer E. A. Rudolph, Promnitz.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Braunschweig: Braunschw. Privatbank; Leipzig u. Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Bercherbrauerei Akt.-Ges. in Breisach i. Baden.

(Firma aufgelöst und erloschen.)

Die a.o. G.-V. v. 19./9. 1909 genehmigte einen Vertrag, durch welchen die Ges. ihr Vermögen als Ganzes ohne Liquidation an die Actienbrauerei Dinglingen, jetzt Mittelbadische Brauereigesellschaft zum Greifen, Freiburg i. B. übertrug. Auf je nom. M. 1000 Bercherbrauerei-Aktien (A.-K. M. 300 000) mit Div.-Scheinen pro 1908/09 ff. und zwar sowohl für die Aktien mit, wie für diejenigen ohne Anspruch auf Genussschein entfiel eine St.-Aktie à M. 1000 der Actienbrauerei Dinglingen mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908. Frist zum Umtausch 1./11. 1909 bis 1./2. 1910. Näheres über die Ges. siehe dieses Jahrbuch Jahrg. 1909/10 u. früher.

Bremer Brauerei A.-G. in Bremen,

Am Deich 27/30 u. Grunenstrasse 59 u. 59a.

Gegründet: 1881. Letzte Statutänd. 3./1. 1900, 29./12. 1904 u. 28./12. 1905. Jährl. Bierabsatz ca. 70 000 hl. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1905/06—1909/10 M. 115 817, 65 754, 67 798, 80 181, 45 205. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen.